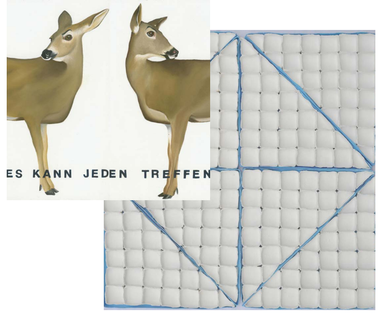
JAHRESPROGRAMM 2022



HOCH IM QUERFORMAT
Gruppenausstellung

15. Januar - 30. Januar
Vernissage: 15.01.2022 ab 18.00 Uhr
Öffnungszeiten:
Do/Fr 17.00 – 21.00
Sa/So 11.00 – 17.00

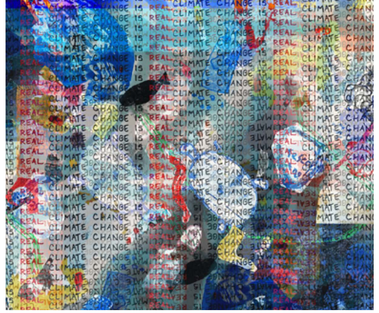
Der Name der Künstlergruppe deutet an, dass wir es hier nicht mit einer symbiotischen & homogen abgestimmten Fünferbande zu tun haben. Die 6 involvierten in und um Schaffhausen tätigen Künstler & Künstlerinnen präsentieren uns ein breit gefächertes Werk aus ganz unterschiedlichen Betrachtungswinkeln. Es treffen 5 unterschiedliche Gestaltungswelten aufeinander. Das Spektrum reicht von augenzwinkerndem Wort/Bild-Spiel, Inszenierung von mechanischen Teilen, eigensinnig interpretierter Ikonenmalerei bis zu aus Marmor gehauenen Figuren und einem auf Schaffhausen abgestimmtem Konzeptobjekt aus Holz, Geräuschen & Filmfragmenten.

Künstlergruppe:

SylvMontresor	*pinselt*
CorinneEberhart	*faltet*
Werner Knöpfel (Knopf)	*schweisst*
Luzi Anderegg	*meisselt*
Markus Jakob & Kuno Zeller	*hobeln & filmen*

www.querimhochformat.ch

Begeitung: Beat Junker



DEAR2050: OCEANS ON THE RISE
Gruppenausstellung

11. Februar – 12. März

70% der Erdoberfläche besteht aus Meeren. Sie enthalten 97% des gesamten Wassers der Erde. Dear2050: Oceans on the rise ist eine Ausstellung zu Kunst und Forschung über die Meere im Klimawandel. Engagierte Klimawissenschaftler:innen treffen auf kritische Künstler:innen aus der ganzen Welt und erzählen berührende und spannende Geschichten, die die Meere aus einem völlig neuen Blickwinkel zeigen.

KÜNSTLER*INNEN:
ANITA YAN WONG
BUKET YENIDOĞAN
CATHERINE EUALE
CHRIS WILMOTT
ROBERT FRED
NEONATURE
JANE STEWART
JESSICA GIANNOTTI
JULIEN MASSON
KARI VARNER
LAURA DONKERS
MARIE-JULIE BURGEOIS
MARTINE VAN LUBEEK
MITRA TASHAKORI
PAULINE HEGARET
SELMA KOZAK
TIMO HERBST
RENUKA RAMANUJAM
HELEN F. YAN
YONA SILVY
YU ZHIMING
CINZIA CORINALDESI
LEVKE CAESAR
LISA G. CROZIER
BARBARA NEUMANN

Curator Art & Science
www.climanosco.org
www.dear2050.org

Begeitung: Beat Junker
Iela Scherrer

VOM URSPRUNG
Anna C. Wagner & Tobias D. Kern

01. April - 30.April

Die große Bedeutung des Rheins – von den Anfängen der menschlichen Geschichte bis zur Entfaltung der modernen Zivilisation – besteht in seiner Fähigkeit zu verbinden und anzunähern.
So schreibt Lucien Febvre, französischer Historiker, 1935 in seinem Buch Der Rhein und seine Geschichte.
Unsere fotokünstlerische Annäherung gilt diesem Fluss, insbesondere seinem Ursprung und seinen Quellen – mit dessen eigenen Ausdrucksformen im Hier und Jetzt.
Über Jahrhunderte hinweg wurde der Rhein gezeichnet, gemalt, in Texten beschrieben, in Gedichten besungen und seit rund 200 Jahren auch fotografiert. 2017 gab es zuletzt eine große Ausstellung über den Rhein in der Fotografie im Rheinischen Landesmuseum Bonn, begleitet von einem Katalog mit dem Titel bilderstrom. Darin finden sich hunderte hervorragender Fotografien des großen europäischen Stromes aus der Zeit von 1853 bis 2016 – Aufnahmen der Quellen und der Quellgebiete sucht man darin vergeblich.
Was bewegt uns zu einer Auseinandersetzung mit dem Ursprung, den Quellen des Rheins?
2020 und 2021 – geprägt durch den Klimawandel und der epochalen Corona-Pandemie – werden als Jahre des Neu-Denkens, des Über-Denkens vieler Positionen und Haltungen in allen Bereichen der Gesellschaft in die Geschichte eingehen. Auch Kunst und Kultur werden sich nachhaltig verändern.

Künster*Innen: Anna C. Wagner & Tobias D. Kern

Kuration: Beat Junker

SHRUBLIKE
Patrick Werner

13. Mai - 11. Juni

Abfall und dessen Bewältigung ein leidiges sehr aufwändiges Thema das ein Teil unseres Lebensstils ist und leider viel zu oft vergessen wird. Gerade in einer Gesellschaft die im Alltag fast keine Berührungspunkte mit Abfall hat! Wir haben das Glück unsere Büsche meist ohne Plastiksäcke vorzufinden. Unser Entsorgungssystem funktioniert so reibungslos das wir keine Müllbergen in den Strassen anschauen müssen.

Es täuscht aber auch über die unglaublichen Mengen hinweg die wir erschaffen. Wäre es vielleicht eher hilfreich das wir sehen könnten welche Mengen wir an Abfall produziert. Würde es helfen das die Müllberge für uns wieder erfahrbar sind, zu sehen heisst meist auch versteht.
Mit meiner Installation versuche ich eine gewisse Sichtbarmachung der Thematik.
Das was mich auf meinen Reisen zum nachdenken gebracht hat möchte ich weitergeben.

Künstler: Patrick Werner
www.patrickwerner.ch

Kuration: Iela Scherrer

3. JURIERTE NEWCOMER:INNEN AUSSTELLUNG

3. JURIERTE NEWCOMER:INNEN AUSSTELLUNG
Ausschreibung

02. September - 01. Oktober

Die Ausstellung soll 3 bis 5 Newcomer Künstler*innen aus der Region Schaffhausen
eine Plattform bieten ihre Werke zu präsentieren und sie ermutigen, ihre Kunst weiter zu verfolgen. Mit unseren schönen Räumlichkeiten bieten wir eine grossartige Möglichkeit in white-cube-Atmosphäre auszustellen. Durch den vorhandenen Platz besteht zusätzlich die Option grossformatige und/oder raumspezifische Arbeiten zu präsentieren. Es können Werke aller Techniken ausgestellt werden. Die 3-5 Ausstellungsplätze werden von einer Fachjury aus den Anmeldungen selektiert und an die vielversprechendsten Künstler*innen vergeben.

Künster*Innen: Durch die Jury ausgewählt

www.kammgarnwest.ch

Kuration: Iela Scherrer
Patrick Werner

INTERNA FINALE
Gruppenausstellung

14. Oktober – 12. November

Zum dritten mal zeigen die Künstlerinnen und Künstler welche in der Zwischennutzung aktiv sind ihr vielfältiges Schaffen. Diese Gruppenausstellung ist die letzte Ausstellung in den Räumlichkeiten der Zwischennutzung Kammgarn West. Wir bitten nochmals die Möglichkeit in den hohen grossflächigen Räumen eine Werkschau und auch die Entwicklung zu besichtigen. Die verschiedenen Sparten und Arbeisttechnikten geben einen spannenden Einblick in bunte Welt der Zwischennutzungsaktivitäten und bilden einen schönen Abschluss dieser Ausstellungsflächen.

Künster*Innen: Kunstschaffende aus der Kammgarn West

Kuration: Frank Lüling

AUSSTELLUNGSRAUM
KAMMGARN WEST